

Freunde der Universität Mainz e.V.

Die Gründungsjahre bis 1952 – ein Überblick

- 1946 Anfang des Jahres** Zusammentreffen eines „vorbereitenden Ausschusses“ zur Gründung der Freunde unter Leitung des Mainzer Oberbürgermeisters Dr. Emil Kraus. Er stellte sich folgende Aufgaben:
- den Aufbau der Universität unterstützen,
 - den Gedanken der Universität in der Bürgerschaft einführen,
 - der aus Krieg und Gefangenschaft heimkehrenden Jugend Hilfe leisten, besonders bei der Linderung der Wohnungsnot.
- 1946 22. Mai** Wiedereröffnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durch die Franzosen mit 2088 Studierenden.
- 1947 5. Dezember** Gründung der Freunde – ohne formelle Bestätigung durch die französische Besatzungsmacht (»Materielle Not beseitigen, geistigen Hunger stillen«).
- 1948 25. Oktober** Nach zehn (!) Monaten Genehmigung durch die Franzosen.
- 1950 26. Januar** Mitgliederversammlung beschließt aktive Werbung.
- 1951 5. Mai** Verabschiedung der Satzung (immer noch eingeschränkt durch Besatzungsrecht; erst 1965 neue Satzung; die heute gültige stammt vom 16. 6. 1998), Ende des Jahres 57 Mitglieder. Dieses Jahr des rechtlich fixierten Anfangs wird nun als offizielles Gründungsjahr bezeichnet.
- 1952 6. Februar** Die Vereinigung wird als förderungswürdig anerkannt.
- 1952 5. April** Das erste Jahrbuch erscheint (wird 1977 eingestellt).